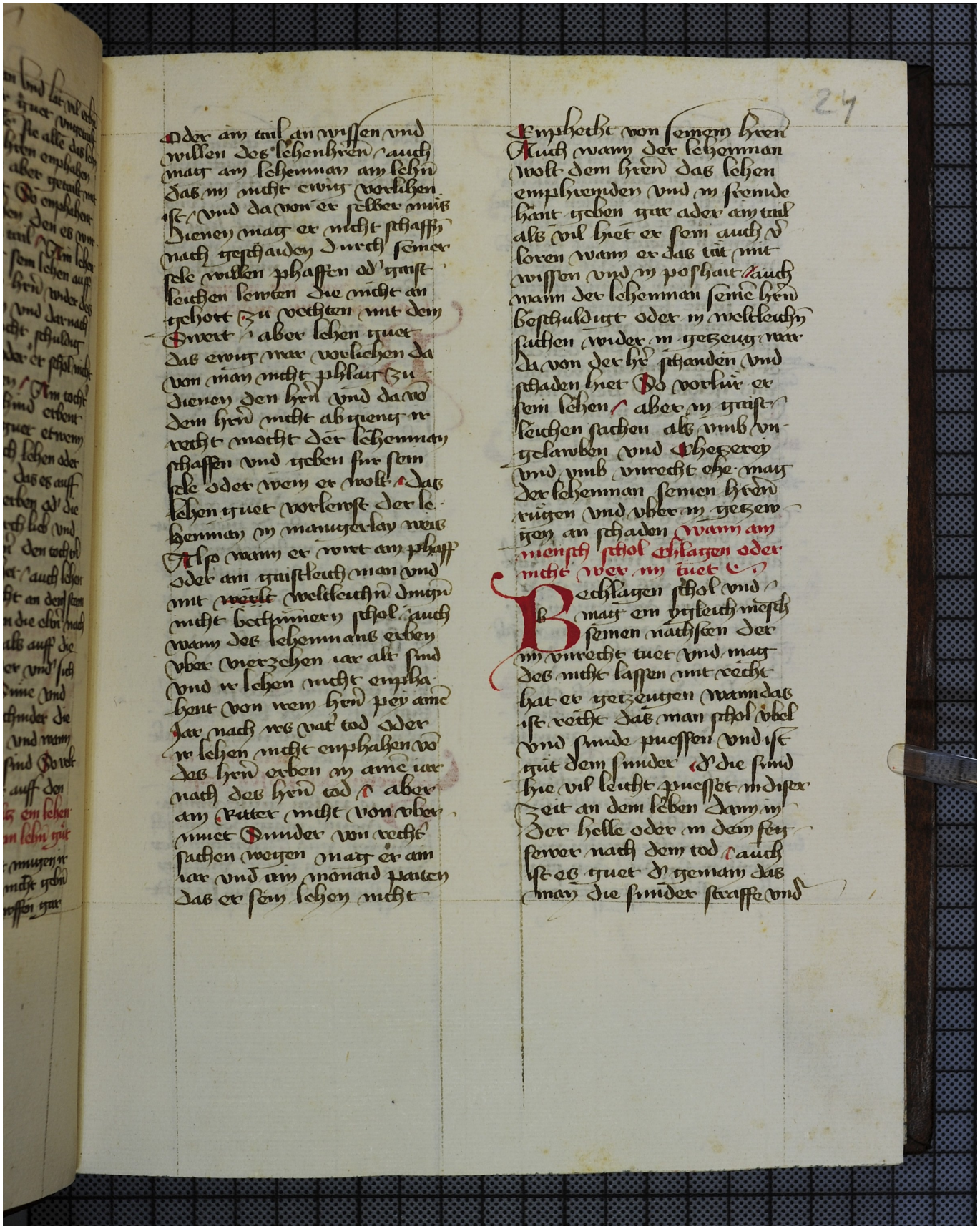
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



24

Oder am teil an wissen vnd
willen des lehenhren auch
mag ain lehenman ain lehn
das im nicht erwirt verlihen
ist vnd da von er selber muss
dienen mag er nicht schaffen
nach geschaudey durch seiner
sele willen phaffen ad' gaist
leichen lewten die nicht an
gehort zu verkeyten mit dem
Ewert aber lehen guet
das erwirt war verlichen da
von man nicht pflicht zu
dienen den hren vnd da wo
dem hren nicht abgeny nr
recht mocht der lehenman
schaffen vnd geben fur sein
sele oder wem er wolt Das
lehen guet verlenst der le-
henman in manigerlay weis
Also wann er wirt ain phaff
oder ain gaistleich man vnd
mit werlt weltleichn dingen
nicht bekimmern scholl auch
wann der lehenmans erben
vber vierzehen iar alt sind
vnd nr lehen nicht empfa
hant von irem hren pey ainem
iar nach nes vat' tod oder
nr lehen nicht emphahen wo
des hren erben in ainem iar
nach des hren tod Aber
ain ritter nicht von vber
mict Sunder von recht
sachen wegen mag er am
iar vnd im monad pauten
das er sein lehen nicht
emphecht von seinem hren
Auch wann der lehenman
wolt dem hren das lehen
emphrenden vnd in fremde
lant geben gut ader ain teil
als vil het er sein auch d
loren wann er das tut mit
wissen vnd in poshait Auch
wann der lehenman seine hren
bespildigt oder in weltleichn
sachen wider in gezeug war
da von der hre schanden vnd
schaden het Do verlur er
sein lehen Aber in gaist
leichen sachen als umb vn-
glauben vnd ketzerey
vnd umb vnrecht ehe mag
der lehenman seinen hren
rugen vnd vber in gezeu
gen an schaden Wann ain
mensch scholl erslagen oder
nicht wer im tuet

Erschlagen scholl vnd
mag ain yegleich mensch
seinen nachsten der
im vnrecht tuet vnd mag
des nicht lassen mit recht
hat er gerzeugen wann das
ist recht das man scholl vbel
vnd sunde puessen vnd ist
gut dem sunder d' die sind
hie vil leicht puesset in diser
zeit an dem leben dann in
der helle oder in dem fey
ser nach dem tod Auch
ist es guet d' gemain das
man die sunder straffe vnd